

Migration und Klimawandel im Sahel – neues Forschungsprojekt „MICLE“

**In dem BMBF-geförderten Projekt „MICLE“ wird untersucht, ob klima-
bedingte Umweltveränderungen Migrationsbewegungen in Senegal und
Mali auslösen. Dafür werden sozial- und naturwissenschaftliche Daten
verknüpft.**

In der Debatte über den Klimawandel gilt es bereits als ausgemacht, dass Europa mit einer wachsenden Anzahl von „Klimaflüchtlings“ rechnen muss. Doch bisher sind solche Prognosen kaum wissenschaftlich untersucht. Ob und unter welchen sozial-ökologischen Bedingungen der Klimawandel tatsächlich Migrationsbewegungen auslöst, wird in „MICLE“ anhand der Beispielländer Mali und Senegal untersucht. Projektleiterin PD Dr. Diana Hummel vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) betont: „Soziale, ökonomische und politische Bedingungen können die Effekte des Klimawandels verschärfen und umgekehrt. Doch die Ursachen für Migration sind vielschichtig. Bislang ist kaum bekannt, welches Gewicht der Faktor ‚Umweltveränderung‘ bei Migrationsentscheidungen hat“. Das Verbundprojekt läuft bis August 2013 und wird vom ISOE geleitet und koordiniert.

Forschungsansatz

Im Projekt „MICLE“ werden Migranten in den Herkunftsgebieten und ausgewählten Zielgebieten empirisch befragt. Das ISOE untersucht gemeinsam mit der Universität Bayreuth, Zentrum für Naturrisiken und Entwicklung (Dr. Martin Doevenspeck), wie Umweltveränderungen von den Betroffenen wahrgenommen und bewertet werden und welchen Einfluss Umweltveränderungen auf die Migrationsentscheidung haben. Die sozialwissenschaftlichen Ergebnisse werden verknüpft mit geowissenschaftlichen Daten aus der Fernerkundung in der Sahel-Region. Die Gruppe um Prof. Dr. Cyrus Samimi von der Universität Wien, Department of Geography and Regional Research, erhebt und analysiert beispielsweise Veränderungen der Niederschlagswerte und deren Folgen für die Vegetation und Landnutzung.

Ergänzt werden diese Ansätze durch demographische Daten über Migration in Senegal und Mali, besonders in Bezug auf Alter, Geschlecht und Bildungsstand. So kann die soziale Verwundbarkeit (Vulnerability) der Bevölkerung genauer erfasst werden. Die demographische Analyse wird vom ISOE gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Lutz, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA, Österreich) erstellt.

Ziele

Durch das Projekt soll ein besseres Verständnis der komplexen Wechselwirkungen zwischen ökologischen, sozialen, ökonomischen und politischen Faktoren gewonnen werden. Zudem soll eine Methode entwickelt werden, mit der die sozial- und naturwissenschaftlichen Erkenntnisse integriert und modelliert werden können. „Praktisches Ziel des Projekts ist es, auf der Basis

Klimawandel, Umweltveränderungen und Migration: Sozial-ökologische Bedingungen von Bevölkerungsbewegungen am Beispiel der Sahelländer Mali und Senegal – MICLE

Projektleitung:

PD Dr. Diana Hummel (ISOE)

Projektpartner:

Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE)
PD Dr. Diana Hummel
Tel. +49 (0)69 707 6919 33
hummel@isoe.de

Universität Bayreuth
Geographisches Institut
Zentrum für Naturrisiken
und Entwicklung
Dr. Martin Doevenspeck
Tel. +49 (0)921 5522 81
doevenspeck@uni-bayreuth.de

Universität Wien
Institut für Geographie und
Regionalforschung
Prof. Dr. Cyrus Samimi
Tel. +43 (1)42 77 48 660
cyrus.samimi@univie.ac.at

International Institute for
Applied Systems Analysis
(IIASA), Laxenburg
Prof. Dr. Wolfgang Lutz
Tel. +43 (1)42 77 48 660
lutz@iiasa.ac.at

Förderung:

Bundesministerium für
Bildung und Forschung (BMBF)

Pressekontakt:

Dr. Corinne Benzing
Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE)
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 707 6919 30
Fax +49 69 707 6919 11
benzing@isoe.de
www.isoe.de

von Szenarien Gestaltungsmöglichkeiten für politische Entscheidungsträger und relevante Akteure zu identifizieren“, so Diana Hummel.

Das Projekt „Klimawandel, Umweltveränderungen und Migration: Sozial-ökologische Bedingungen von Bevölkerungsbewegungen am Beispiel der Sahelländer Mali und Senegal – MICLE“ wird im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung (SÖF) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Mehr Informationen finden Sie demnächst auf www.micle-project.net.

Leitung und Kontakt:

PD Dr. Diana Hummel (ISOE)

Tel: +49 69 707 6919-33

hummel@isoe.de